

Offenlegung gemäß Art. 448 CRR

1. Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch gehaltenen Positionen

Die Methodik der Zinsrisikoberechnung orientiert sich an den Vorgaben der Österreichischen Nationalbank für die Berechnung der Zinsrisikostatistik. Die Häufigkeit der Messung des konzernweiten Zinsrisikos im Bankbuch erfolgt seitens ALM Risk Control auf monatlicher Basis. Für Zinsrisiko-sensitive Steuerungs-Portfolios im Bank- und Handelsbuch (Treasurybücher) wird eine tägliche Zinsrisikomessung auf Portfolio-Ebene durchgeführt. Neben der Zinsrisikomessung gemäß den regulatorischen Vorgaben und den zinsensitiven steuerungsrelevanten Treasurybüchern wird für interne Steuerungs- und Limitierungsaspekte der Varianz/Kovarianz Ansatz basierend auf der JPMorgan Risk Metrics verwendet und monatlich berechnet.

In der AI Lake (Luxembourg) Holding S.à.r.l. Gruppe haben Einlagen und Ausleihungen mit unbestimmten Zinsbindungen und unbefristeten Laufzeiten einen Anteil von ca. 10%. Diese Geschäfte werden bei den Töchterinstituten mit historisch verfügbaren Daten anhand des Elastizitätskonzeptes modelliert und bei den Töchterinstituten ohne verfügbare, historische Daten bzw. nicht ausreichender Datenhistorie ebenfalls mit einem Elastizitätskonzept auf Basis von subjektiven Wahrscheinlichkeitsverteilungen ermittelt, welche im Rahmen eines strukturierten Spezialistenfragebogens abgefragt werden. Die sich stärker auf den Balkanmärkten etablierenden gesetzlichen Konsumentenschutzbestimmungen führen dazu, dass der Anteil dieses Geschäftstyps tendenziell sinkt und verstärkt durch Geschäfte mit klar definierten Zinsanpassungskonventionen wie Euribor oder Libor Zinssätzen wird.

Die Methodik der regulatorischen Zinsrisikoberechnung orientiert sich an den Vorgaben der Österreichischen Nationalbank (OeNB) für die Berechnung der Zinsrisikostatistik. Auf der Basis der Group-Zinsbindungsbilanz werden zuerst

die Zinsrisiken pro definierter Währung ermittelt und in einem zweiten Schritt das Risk/Equity-Ratio in Prozent der Eigenmittel berechnet.

absolut in Tsd. EUR	31.12.2015
Weighted interest rate risk/ EUR	12.779,26
Weighted interest rate risk/ USD	2.058,69
Weighted interest rate risk/ CHF	12.194,38
Weighted interest rate risk/ JPY	0,04
Weighted interest rate risk/ GBP	13,47
Weighted interest rate risk/ CAD	12,4
Weighted interest rate risk/ HRK	3.740,61
Weighted interest rate risk/ BAM	4722,73
Weighted interest rate risk/ CSD	1.690,17
Weighted interest rate risk/ MISC.	87,48
Total adjusted interest rate risk	37.299,24
Equity capital in 1000 EUR	768.443,00
Risk-Equity-Ratio in %	4,85%

Der Anteil des Zinsrisikos – in Form des standardisierten 200-BP-Zinsanstiegs an den direkt betroffenen zinstragenden Positionen (exklusive not interest bearing positions – ex NIB) – am Eigenkapital darf aufsichtsrechtlich bis zu 20% betragen. Intern wurde ein Limit von maximal 15% gesetzt, das aber aufgrund der guten Ausbalancierung der Zinsbindungsbilanzen nur geringfügig ausgenutzt wird. Nicht zinstragenden Positionen (not interest bearing positions – NIB) wird in den Zinsbindungsbilanzen keine Zins-Fiktion unterstellt – dies ist konform mit modernen internationalen Standards bzw. Richtlinien wie den deutschen Mindestanforderungen an das Risk Management (MaRisk).